Der Taunusbote ericheint taglich außer an Sonn. und Feiertagen.

Bierteliahrspreis für Somburg einschließ. lich Bringeriohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mh. 2.25 ausfchließlich Beftellgebilhr

Bochenkarten 20 Bfg. Einzelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie ffinf. gefpaltene Beile 15 Big., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigeteil bes Taunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr, Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtschaft" oder "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs=Ungeiger nach Ubereinkunft

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9ir. 9

Sof- und Personalnadrichten.

Der Raifer verweilte geftern Bormittag im Mufeum. Die Abreife ber Majeftaten erfolgte nach Berabichiedung von der Konigin ber Sellenen um 1 Uhr auf ber "Soben-zollern", welcher "Breslau", "Goeben" und "Sleipner" folgen, nach Portofino und Genua. Morgens 8 Uhr wird in Genua bie "Sobengollern" mit bem Raifer erwartet. Gie wirb bon zwei italienischen Kreugern und mehreren Torpebobooten begleitet fein. Rach ber Unfunft wird ber Raifer bem früheren Botichafter Mumm von Comargenftein einen Befuch abstatten.

Der beutiche Botichafer in Rom reifte geftern Abend jum Empfang bes beutichen Raifers nach Portofino und Genua.

Der Bericht über bas Befinden bes Rais fers Frang Jofef befagt, bag die Rachtrube in ber zweiten Salfte wieber geftort mar, bas Allgemeinbefinden ift aber trogbem ein befriedigendes.

Der Maler und Professor der atademischen Dochichule Berlin, Jofef Scheurmberg, ber u. a. für bas Berliner Rathaus und ben Juftigpalaft in Raffel Gemalbe gefchaffen hat, geftern im 68. Lebensjahr geftorben.

Der frühere türtifche Großwefir Ich med Muttar Baich a Chazi trifft in den nach: iten Tagen in Berlin ein, um feinen Gohn, ben türfischen Botichafter, zu besuchen und wegen feines feit längerer Beit bestehenben Leibens mehrere Mergte gu tonfultieren.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Der Fall Berliner. Die brei gu 6 Monaten Gefängnis perurteilten beutichen Luftichiffer Berliner, Safe und Rifolai find freigelaffen worben. Sie treffen heute aus Berm in Betersburg ein, nachbem ber beutsche Luftichiffer-Berband bie Raution von 6000 Rubel bem Gerichtshofe überwiesen hat. Die Berteidiger ber Luftschiffer werben beim Senat Berufung gegen bas harte Urteil einlegen, mahrend ihre Klienten nach furgem Aufenthalt von Betereburg nach Berlin weiter ju reifen ge-

Die Roburger Minifterfrije. In Gachen ber Ministerfrise fand eine Konfereng zwischen ben Brafibenten ber beiben Landtage ftatt. Der Bergog lehnte die Demmiffion des Softammer-Brafibenten von Baffewit ab. Daber ift bas Ausscheiben bes Minifters von Richter mahricheinlich.

Die Bereine für die Mofels und die Gaarta-

nalifierung hielten in Trier ihre Delegierten-

versammlung ab, ju ber Abgesandte aus bem

gangen Interffentengebiet erichienen maren.

Rach dem Geschäftsbericht gahlt ber Berband

jett in 189 Orten 5200 Mitglieder. Der

Borfitenbe teilte mit, bag ber Berband eine

Deputation nach Berlin gefandt habe, welche

mit bem Minifter und ca. 30 Parlamentariern

Rudfprache genommen hatte. Die Sauptred-

ner waren Landtagsabgeordneter Donnevert-

Met und Oberpoftaffiftent Sutich-Met. Die

beiben betonten, daß ber mit ber Kanalifie-

hohem Mage auch ben wirticaftlicen Unichlug

an Altdeutschland jur Folge haben verbe. Dann folgte eine langere Distuffion, in ber

fich famtliche Rebner energisch für die Ra-

nalifierung aussprachen. Schlieflich mu be

Aus den Parlamenten.

fel. Die Regierung hatte mehrere Beichluffe

ber Rommiffion für unannehmbar ertfart. Gin

Musgleichsantrag ber burgerlichen Barteien

tommt ber Regierung mehrfach entgegen, Es

foll die Konfurrengtlaufel nichtig fein, wenn

das Gehalt der Sandlungsgehilfen 1500 Mart

nicht überfteigt. Die Kommission hatte 1800

Mart beichloffen. Die Sozialdemotraten wol-

Ien 2000 Mart einsetzen. In ber Entschädi-gungsfrage ift eine Einigung nicht erzielt

worben. Die Regierung verlangt für jebes

Jahr bes Berbots minbeftens ein Drittel ber

letter Gehaltsbezüge, Die Rommiffion Die Saifte. Die Sozialbemotraten beantragen

grundfäglich ein Berbot ber Konfurrengflau-

fel Soch (Gog.) erffart ,baß die Schädigungen

die die Angestellten burch bas Wetthewerbs-

verbot erleiben, nur burch einBerbot ber Ron-

furengflaufel beseitigt merben tonnen. Reb-

ner bezeichnet die Borlage jedem menfchlichen

Empfinden zuwiderlaufend und fehnt fie im

Ramen feiner Bartei ab. Trimborn (3tr.)

ift ber Anficht, bag bie Borlage annehmbar

fei. Auch Thoma (Rtl.) bezeichnet das Gefet

für einen Fortichritt. Walbitein (f. Bp.)

fpricht fich ebenfalls für bie Ronfurrengflaufel

aus und verlangt nur Dagnahmen gegen

ihren Migbrauch, Much bie Konservativen, für

bie ber Abg. Frommer fpricht, feben in ber

Borlage foviele Fortidritte, bag man fie nicht

icheitern laffen durfe. Rach langerer Debatte

wird ber Ausgleichsantrag bahin abgeandert,

baß bas Gefet nicht am 1. Oftober 1914, fon-

Reichstag. (4. Mai.) Die Ronfurrengtlau-

eine entsprechende Resolution angenommen

run erftrebte Anichlug ber Reichslande

iprechen Gie mir bas!"

"Wollen feben", verfett fie ausweichenb. Lena wird mich ja wohl als Gefangene behandeln.

Er nimmt ihre Worte als Bufage und ftimmt ihr eifrig bei, mahrend ihm der Gedante an die Trennung fo fcmer aufe Berg fällt, bag er fich mahrhaftig lächerlich portommt. Es wird bochfte Beit, bag er bem Bannfreis Diefer Mugen entrinnt, fie machen ihn noch jum tompletten Rarren.

"Alfo gute Befferung, Fraulein Treuberg!" Er reicht ihr feine Rechte, fie legt die ihre feit binein. Gefundenlang ruben Sand in Sand, Muge in Muge. Dann fentt fie bas ihre. Aber noch gibt er fie nicht frei. Er beugt fich por. Er will fprechen und fühlt, er bari es

Um ein Madden wie Eva Treuberg wirbt man nicht im Ueberschwang bes Augenblids. Rein zweifelnder, grubelnder Gebante barf im Bergen fein, fein Baubern, fein Bebenten, bas fich ber vollen Singabe ftorend in den Weg iteelln tonnte. Seele und Geift muffen flar fein, bewußt das Glud, das fie empfangen folfen, mit gangem Bergen erfaffen gu tonnen. Roch ift er feiner nicht flar, noch tampft bie Liebe in feiner Bruft mit bem Mannesftold, Ahnungen. Rein, er barf nicht fprechen noch nicht. Aber ihre Sand gieht er an feine Lippen und fußt fie innig, und in diefem langen, ernften Rug liegt die gange Mandlung feines Bergens offenbar.

Die Ranalifierung ber Mojel und Gaar. bern erft am 1. Januar 1915 in Rraft tritt. 3m weiteren Berlauf ber Debatte greifen fich die einzelnen Parteien heftig an, wobei auch mit ber Regierung, Die der Minifterialbirettor Delbrud verteidigt, icharf ins Gericht gegangen wird. Die sozialbemotratischen Anträge werden abgelehnt. Ueber einen fogials bemofratifchen Antrag, bei ber Erfüllungsflage bie Freiheitsstrafen als gulaffig gu erflären, wird Mittwoch namentlich abgestimmt. Die Rompromifantrage werden angenommen. Gine Resolution, Die eine Erweiterung ber Unpfändbarteit des Arbeitslohns und eine andere, die eine Ausbehnung bes Konfurrengflaufelgefetes auf andere Angestellte vorfieht, wurde angenommen. Mittwoch 2 Uhr Mi

> Preugifches Abgeordnetenhaus. (4. Mai.) Der Kultusetat wird heute weiter beraten. MIs Erfter redet ber Boltsparteiler Biegter und bringt eine Reihe von Bunichen por. Go forbert er besondere Schreibfrafte für bie Direttoren ber Riefen-Gomnafien und Die Aufhebung ber Rangordnung. Rach ihm fprach ber Kultusminifter und erteilte in ber Frage ber Ginheitsichule eine runde Abfage, Gegenmartig fei die Einheitsichule unmöglich. Gin Rudgang ber wiffenschaftlichen Leiftungen habe bisher nicht ftattgefunden. Die Frage ber Rangordnung fei nicht bedeutsam. Auch bie Frage, ob bie Oberlehrer mittelbare ober unmittelbare Staatsbeamte feien, hat feine große Bedeutung. Außerdem fündigt ber Die nifter eine Revifion ber Bestimmungen über bie Borbilbung ber Oberlehrer an. Die Schule braucht, fo ichlieft ber Minifter, vor allen Dingen eine ruhige Entwidelung und bie Rri til moge fich mit erfprieflichen und frucht bringenden Dingen begnügen. Rach ihm Nach ihm fprechen bie Abgeordneten Sanifch (Gog.), Kraufe-Lauenburg (Konf.), Munfterberg (f. Bp.), Caffel (f. Bp.) und Seg (3tr.), die auch eine Reihe von Bunichen haben und Ausfetjungen an dem jur Distuffion ftehenden Rapitel höhere Lehranftalten machen. Dann vertagt das haus um 36 Uhr die Weiterbera-tung auf Dienstag 11 Uhr.

Mus den Kommiffionen.

In der Budgettommiffion des Reichstags wurden geftern Gingelheiten bes Militaretats befprochen. Bei ber Mehrforberung für bie Uebungen bes Beurlaubtenftandes mit 5 Millionen manbten fich die Sozialdemofraten gegen die angebliche Ueberspanung ber Uebungszeit. Bom Regierungstisch wurde barauf hingewiesen, daß die Uebungszeit in braucht. Unsere Regierung ift friedlich ge-

Frankreich viel länger dauere als bei uns Gin Bentrumsredner ichlug por, in Elfag-Lothringen eine Unteroffiziersichule gu ets richten. Der Kriegsminifter erwiderte, bah in Reubreifach bis por furgem eine Unteroffigierichule bestanden habe, die aber nach Sigmaringen verlegt murbe, weil fie ju menig Erfat gehabt habe. Auch die Beeresvermaltung muniche eine Bunahme ber Rapitus lanten aus den Reichslanden. Man werde versuchen in biefer Richtung ber Anregung bes Bentrumsredners gu folgen. Auf eine fogials bemofratifche Anfrage entgegnete ber Minis fter, es fei nicht beabsichtigt, in ber Berteis lung bes reichsländischen Erfages auf bie Truppen eine Menderung eintreten gu laffen.

Ausland.

Militarifder Diebftahl. Bie aus Lille gemeldet wird, ift aus bem Duntircher Dunenfort bas neue Berichlufftud ber 75 mm Ranone geftohlen worben. Die Diebe waren im Automobil fiber bie belgische Grenze getommen. Gie murben bemerft und verfolgt. Auf ber Alucht machten fie ben Geschützeil heraus, ber auf bem Dunenfand gefunden murbe. Es gelang ihnen, über die Grenze gu fommen. Gine ftrenge Unerfuchung ift eingeleitet.

Bahlunruhen in Franfreich. In St. Girons (Dep. Arriage) tam es anlaglich ber endgültigen Bertundigung der Mah! bes Radita-Ien Lafont ju Rubeftorungen. Die Unbanger bes unterlegenen Kanbibaten Ragot erhoben gegen die Wahl larmenden Ginfpruch. Es entstand eine arge Rauferei, bei ber ein Journalift ichmer verlett murbe.

Belficiat ferbijder Soidaten. Der Prafett von Strumiga teilt telegr. mit, ein gemiffer Thomas Bapaliem fei, als er feinen Bruder erwartete, ber ben Posten von Elioniga befegen follte, am 30. April von ferbifchen Golbaten aus bem Sinterhalte erichoffen worden. Die ferbischen Solbaten versuchten bann vergeblich bie Leiche auf ferbisches Gebiet binüberzuziehen. Die Leiche wird auf bulgariichem Boben bewacht. Der Staatsanwalt und der Untersuchungsrichter vom Strumiga begaben fich an ben Ort des Zwischenfalles. Bapaliem hinterläßt eine Witme und acht fleine Rinber.

Die Türfei und griechijche Ruftungen. Der Großwefir hat ben Botichaftern ber Große machte folgende Ertlarung gegeben; Die Turfei ift ein Land, bas unter allen Umftanden eine machtige Flotte ju feiner Berteibigung

Fraulein Chef.

Roman von Sanna Aichenbach.

Ena gieht den blonden Ropf gu fich binab und blidt lang und tief in die verschleierten Blauaugen.

"Meine Lena!" fagt fie leife, "immer meine Lena!"

Ein wildes Aufschluchzen, zwei weiche Urme ichlingen fich fest um der Freundin Raden, und die gitternden Lippen ftammeln dicht an ihrem Ohr:

"Sab' Dank, Du einzige, ich habe ja nur

ber Sand bas gudenbe Gefichtchen, und ichnell

Dich auf der Welt." Eva schweigt, aber fie ftreichelt mit lin-

wie Lenas Tranenflut gefommen, ift fie ver-Rad furgem Rlopfen tritt Galt ein, fich Bu verabichieben. Diefe Gelegenheit benutte Leng, ju entichlüpfen. Er foll ihre verweinten Mugen nicht feben. Der Gebante, Die beiben allein gu laffen, bereitet ihr eine wolluftige

Qual. Man bort ihre helle Stimme mit Bofe und Ruticher verhandeln, gleichfam um benen im Bimmer gu geigen, baß fie feine Störung Bu befürchten haben. Die bliden fich ernft in die Mugen. Der Borhang fällt über ein paar ichonen Stunden ihres Lebens. Wird er fich ic wieder bauernd heben? Gie benten beibe baran, und die laute Sprache ber Bergen macht und felige Soffnung wechselt mit bangen bie Lippen ftumm. Endlich ermannt fich Eva.

Bollen Gie nicht mit uns fahren?" fragt fie leife, und ihre Augen haben ben ichuchtern bittenben Blid, ben wohl nur er tennt.

Lächelnd aber bestimmt ichüttelt er bas

direft in die Fabrit gurud. Sie aber bitte lieft in des Geliebten Geele, und aus ihres gelefen und unfagbare Monne ift in ihrem

legenheit. Go flar und ehrlich wie ihr Fühlen und Wollen ift jede Miene ihres Untliges, jebe Bewegung ibres Rorpers. 3hm icamhaft ihre Sand zu entziehen, die fie doch gewillt ift, ihm fürs Leben ju geben, mare ihr

wie Mache erschienen.

Ein leifer Drud, ihre Finger lofen fich von einander. Er wendet fich gur Tur. Sie blidt ihm nach, das rofig überhauchte Antlit gludvertlart, in ben bunflen Augen eine Welt von Seligfeit und Liebe. Das muhfam aufgeraffte Saar umbaufcht bas ftolageformte Saupt in großen Wellen, und inbem es die fluge Stirn verbedt, nimmt es bem ichmalen Untlig bie Strenge. Der Mann fann fich nicht fatt feben an ihrem Unblid. Schlieflich, einer tollen Gingebung folgenb, fehrt er mit zwei Schritten an ihre Geite. Seine Lippen berühren erichauernd ihr rofiges

"Reine fteifen Bopfe mehr, Eva, ich flebe barum. Meshalb bie Pracht neibisch ver-bergen, die mein Berg entzudt?"

In ber nachften Setunde ift fie allein, Sie birgt bas tieferglühte Untlig in beiben Sans ben. Gin Schauer rinnt durch ihren jungen Leib. Des Mannes liebtofender Blid hat bas Weib in ihr erwedt. Richt nur Geift und Seele haben ihr feine Liebe erworben, auch Eva halt bie Augen geschloffen. Sie atmet ihr Meugeres, ihr unscheinbarer Rorper, ge-"Rein, Fraulein Chef, wir wollen alles faum. Ihr Seelenohr hort die Schwingen bes fallt ihm. Ach, gefallen, gabmes Bort! Sie unnötige Auffehen vermeiben. 3ch fehre Gludes fie umraufchen, ihr geiftiges Auge hat bas Entzuden in feinen ehrlichen Augen

ich bringend, fich heute Rube ju gonnen. Ber- | unberührten Bergens tiefftem Grunde loft fich | Bergen erstanden. Das Schidfal hatte fie fo ein jubelnder Lobgefang: Er liebt mich! er überreich bedacht, und doch hatte fie fich bettelliebt mich! - Endlich lagt ber Mann ihre arm geduntt an dem natürlichen Schmud bes Sand finten. Gie hat fie ihm ruhig überlaf- Beibes, berTagelohnerfinder gu unumichrantfen. Ihr zielbewußter, in fich gefestigter Cha- ten Bergenstoniginnen machen tann. Ihr ift ratter fennt in großen Momenten feine Ber- ploglich, als habe fie gedarbt jahrelang, mo andere Gefte gefeiert, aber nun reiche bie bewundernde Liebe bes Mannes auch ihr bie Krone ber Unmut. In Diefem Mugenbilid ift die fluge Ena Treuberg, der fast alle die fleinen Schwächen ihres Gefchlechts fremb find, gang Beib. Gie gabe Millionen freudig bin für ben bewundernden Blid aus ben Mugen des Geliebten.

Leife öfnfet fich bie Tur. Lenas Röpfchen ichiebt fich in ben Spalt, die blauen Augen forichen angitvoll in Evas Mienen. Die Sprache, die diese reben, ift nicht migguverftehen ,es ift die bes Gludes, ber ermiberten Liebe. Das Berg ber Beobachterin frampft fich zusammen. Gefundenlang zögert ihr Guß auf ber Schwelle, bann fliegt er über bie Dielen.

"Eva, meine Eva!"

Die birgt bas erglühende Saupt an ber Freundin Bruft. Bum erftenmal, feit fie einander besitzen, ift Lena die Gefagte, Die, an beren Rube bie andere fich flammert im Uebermaß ber Gefühle. Lange ift alles ftill zwischen ben beiben. Dann tauchen bie ichwargen Augen mit einem wundersamen Ausbrud verhaltener Seligfeit in die feuchtschimmernben blauen.

"Rannft Du es faffen, Liebling, bag ich ihm gefalle - mein Meugeres - benfe Dir

nur Lena!" Die füßt gerührt ben fragenden Munb.

"Db ich es faffe, meine Eva!" (Fortfetung folgt.) werben wir mit zwei anderen beantworten. plat an ber Saalburgftrage vor fich ging, mas Collte fich Griechenland bagegen verfteben, feine Ruftungen einzuschränken, fo werden wir tigt, bas große Zweimafter-Zelt aufzubauen,

bas gleiche tun.

Die Lage an ber griechisch-bulgarifchen Grenge. Die Griechen ftellen zwischen ihren Grengpoften telephonifche Berbindungen ber, bauen Stragen und legen Liften über ben Biehbestand an, heben in jedemDorfe fünf bis fechs Untartes aus, die gegen 100 Francs monatlichen Gold ben Auftrag haben, Die fetter Begiehung gang hervorragendes; es Bulgaren ju übermachen und ju zwingen, griechisch zu sprechen.

Bolitifcher Mord in China. Ueber eine neue Mordtat in China, der anscheinend politische Motive zu Grunde liegen, wird aus Schanghai berichtet: Generalleutnant Tat aus Junanfu, ber Befehl erhalten hatte, nach Beting ju tommen, ift in ber Gifenbahn erichoffen worden. Der Morder murbe perhaftet. Die Leiche bes Erschoffenen ift nach Tfinanfu gebracht worben,

Schuldige ber Coloradomaffatres. Unarchiftifche, fogialiftifche und revolutionare Bereinigungen haben Bertreter nach mehreren großen Stadten im Staate Rem-Bort gefandt, um in einer Reihe von Meetings gegen die Saltung Rodefellers jun. im Colorado: ftreit ju protestieren. Man erflart, bag er einzig u. allein bie Schuld trage, bag ber Burgerfrieg in Colorado ausgebrochen ift. Beibe Rodefellers haben eine Angahl von Drobbriefen erhalten, in denen fie mit dem Tode bedroht werden. Gie magen ihren Palaft nicht mehr zu verlaffen. Das Saus ift von einer größeren Bahl Wachen Tag und Racht umftellt. Rur nach Borzeigung mehrerer Legitimationen hat man jum Gebaube Butritt.

Meriko.

Megito, 4. Mai. Laut einem Telegramm aus Manganilo ift ber merifanische Dampfer "Quella" infolge ber Explofion einer Mine im Safen, die für ben Rreuger ber Bereinigten Staaten "Raleigh" gelegt worben war, gefunten. Die Bahl der Opfer ift unbefannt.

Bafhington, 4. Mai. Stadben, ber ameritanische Konful in Manzanilla, ift mit 259 Flüchtlingen mit bem Lampfer "Leonora" in San Diego (Californien) eingetroffen. Er fagte aus, bag ihnen 48 Stunden Beit gegeben worden mar, um abzureifen. Die ameritanischen Fahnen seien überall mit Fügen ge treten worben. Der englische und ber beutiche Ronful hatten die Ameritaner im Diftritt Colima por ber Megelei gerettet. Der norwegische Konful in Manganillo fei gezwungen gewesen, an Bord ber "Leonara" zu flieben. Abmiral Mano berichtete, daß die Bundestruppen am Panrco-Fluß bei Tampico vom Meerbufen aus nach der Stadt Minen legten.

Bajhington, 4. Mai. Wie verlautet, haben die Bermittler im megitanischen Ronflitt beschloffen, ihre Tätigfeit vorläufig auf bie Beilegung ber Frage bes Flaggenfaluts

in Tampico ju beschränten.

Remport, 5. Mai. Gin an ben Romman: danten des Forts Teller in Guanamas gerichtetes Telegramm aus Merito City befagt, bag huerta Samstag Racht demissioniert habe.

Remport, 5. Mai. Da General Maag be-absichtigt, mit 12000 Mann einen Sandstreich gegen Beracruz zu führen, halt Kriegsminifter Garrifon fieben Regimenter Ruftenartillerie als Berftärfung für Beracruz bereit. Beracruz ift bereits bas gefamte ameritanifche Expeditionstorps gelandet und die Schiffe liegen gefechtstlar im Safen.

Lokales.

* Biesbadener Raifertage, Bie nun mehr feststeht, trifft ber Raifer am Mittwoch, den 13. d. M., morgens 7% Uhr, auf bem Sauptbahnhof in Wiesbaden ein und verbleibt bis jum Montag, den 18. d. M.][Kurhaustonzerte. Morgen Abend ver-

anftaltet die ftabt. Rurtapelle im Rongertfaal des Kurhauses ein Extratonzert und am Freitag einen Operettenabend. Samstag Abend fällt bas Rongert aus, bafür findet ein "Luftiger Abend" von Sans Frohlings Berlin ftatt.

I 3m Berein für Geichichte und Altertumstunde fpricht am Freitag Abend Univerfitatsprofessor Dr. Rippold aus Oberurfel über das Thema: "Aus der Regierungszeit bes legten Bergogs von Raffau." Rach bem Bortrag halt ber Berein feine Sauptverfammlung ab. (Siehe Ang.)

& Befigmediel. Das Sotel-Reftaurant "Frantfurter Sof" (Ede Saingaffe und Elifabethenftrage) wurde von Berrn Sotelbirettor Paul Blume jum Preife von 58 000 Mart erworben.

I Feitgenommen und ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert murde geftern Abend ein ungarifcher Staatsangehöriger, ber hier

* Polizeibericht. Gefunden: 1 filb. Serrnuhr, Berloren: 1 Bortemonnaie mit 14 Mart beichrantte Saftpflicht befigen Diefelbe beibe-Inhalt, 1 filb. Damenuhr, 1 gold. Rettenarm= band. Entlaufen: 1 Rehpinicher.

traf mittels Conderzuges von Giegen tome mend der durch Anzeigen und Platate ange-

ren ichon eine Menge Arbeiter bamit beichafin dem bereits heute Abend die erfte Borftellung ftattfinden foll. Wie aus ben uns porliegenden Berichten auswärtiger Zeitungen hervorgeht, legt ber Birtus Blumenfeld gang besonderes Gewicht barauf, die eigentlichen girgenfifden Runfte, vor allem bie Pferdebrefau pflegen, und bietet namentlich in wird aber auch denjenigen Schauluftigen, bie fich weniger für berartige Sachen, als viels mehr für die besonderen Spezialitäten, wie man fie heute in jedem modernen Birfus antrifft begeiftern - wie 3. B. für Atrobaten -. für ihren Geschmad genügend gebouiw. Daneben aber hat Direttor Blumenfeld noch eine gang besondere Glangnummer, indem er hier noch nie gesehene Bafferichauspiele veranstaltet. Sierbei wird die Manege einen fleinen Gee verwandelt, mit Rastaden, elettriich beleuchteten Fontanen ufm., in bem fich ein Waffervoltchen in allerlei Borführungen produziert. Besonbers über biefes lettere Schaufpiel fprechen fich 3. B. Die Gie Bener Zeitungen in fehr lobenber Beife aus. Rach alledem burften die Befucher bes Birtus voll und gang auf ihre Rechnung tommen.

y. Familienabend in Congenheim. Sonntag Abend veranstaltete ber Gongenheimer Frauen-Berein im großen Gaale bes "Darmftädter Sofes" einen Wohltätigkeitsabend, Rachdem ber Gefangverein Gongenbeim mit einem Bortrag bas genugreiche Programm eröffnet hatte, bewilltommte Berr Pfarrer Paulus die Gafte, und wies auf die uneigennütigen Zwede ber Beranftaltung hin. Sierauf gingen brei humoriftifche Ginafter in Scene, benen man die Luft und Liebe ber Mitspielenben unter ber Leitung von Frau Paulus anmertte. Bon den übrigen Nummern de Programms ift die wohlgelungene Leistung bes Gesangvereins "Lieberfrang", bas fünftlerifch vollendete Biolinfolo des herrn Försterling, ein weiterer Schwant und por allem die von vier jungen Damen mit viel Grazie ausgeführten Schleiertange bemertenswert. Sumoriftifche Bortrage, Die mahre Ladfalven entfesselten, und eine reiche Tombola vericonerten ben Abend in bem Mage, daß er wohl in allen Teilen als wohl gelungener bezeichnet werden barf.

F. C. Der 53. Berbandstag der Erwerbs: und Birticaftsgenoffenicaften am Mittelrhein, murbe gestern Rachmittag 4 Uhr im Frantfurter Sof in Goden a. I. vom Botfigenden Juftigrat Dr. Alberti-Biesbaden eröffnet. 240 Delegierten aus dem Berbandsgebiet: bem Regierungsbezirt Biesbaben, den Rreifen Sanau, Gelnhaufen, Schlüchtern, Kreugnach, Offenbach a. M., sowie der Proving Rheinheffen, waren anwesend. Berbanderevifor Geibert-Wiesbaben berichtete über bie vorgenommenen Revifionen im abgelaufenen Jahre und machte fonftige Mitteilungen aus den einzelnen Genoffenschaften. 39 Kreditgenoffenichaften murben revidiert. Bei allen Revisionen find schwere materielle Mangel nicht zu Tage getreten. In bem wirtschaft-lich schwierigen Jahre 1913 find Berlufte an Musftanben beicheiben geblieben. Einzelne Bereine fteben mit ihren Spareinlagen nicht auf ber Sobe. Geben fie doch bei Spareinlagen den Nichtmitgliedern geringere Zinsfäge als ben Raffenangehörigen, Die Bereine bes Berbandes hatten im abgelaufenen Jahre ca. 200 000 Mart. Kursperlufte an prima Wertpapieren zu verzeichnen. Die dem Berbande angeschloffenen 78 Genoffenschaften haben 73960 Mitalieder mithin 474 mehr als im Borjahre. 408 von diefem Dehr entfallen allein auf den Frankfurter Spar- und Borichuftverein von Gifenbahnbedienneten. Die Geichäftsguthaben ber mitglieder haben bie Summe pon 27 046 467 Mart (26 497 052 M im Borjahr) erreicht, die Referven find auf 13 289 703 M (12 483 891 M i. B.) angewach: fen. Die Bilangfumme bat Ende 1913

2 760 917 M betragen, ber im Jahre 1913 erzielteReingewinn berechnet fich auf 2 737 182 M = 6,78 Prozent. Bezüglich ber Dividendenausschüttung iteben mit 10 Brogent an erfter Stelle ber Berein Frantfurt-Riederrad, Frantfurt-Bonames und Frantfurt-Gedbach, es folgen mit je 8 Prozent Gewerbetaffe Frantfurt a. D., Berein Sohr und Berein Schupbach, mabrend mit 4 Prozent die niedrigfte Dividende erzielten die beiben Gifenbahn-Beamten und Mrbeiter-Raffen in Frantfurt und ber Berein Langenfelbolb. Die 78 Genof fenicaften bestehen aus 73 Rredits, 2Robitoffs 1 Bau- und 2 Betriebsgenoffenichaften. Bon ihnen haben 50 die unbeschräntte, 28 die beichrantte Saftpflicht. Bon ben 73 Krebitgenoffenschaften 50 die unbeschränfte und 23 die beschränkte Saftpflicht. In ber fich an ben Bericht anichliegenden Distuffion riet ber Unwalt bes Allgemeinen beutschen Genoffenicafts-Berbandes Brof. Dr. Cruger-Charlottenburg, daß die Genoffenschaften, die die unhalten. Daß der Berband bas Krifenjahr 1913 in fo erfreulicher Beife übermunden, muffen Birtus Blumenfelb. Seute vormittag auf Die Liquiditat ber Genoffenichaften gu-

Bedes neue griechische Schiff jedoch rend noch ber Transport nach bem Exergiers in 1913 tomme vor allem auch baber, daß er richtige forperliche Betätigung auszugleichen den Grundfat befolgt: Borficht in der Kredits gewährung. Dr. Erüger referierte fobann deutschen Genoffenichaftswesen und die Bedeutung des Schulge Deligich'ichen Berbandes für ben Staat. Der Redner wies darauf bin, daß ber ben Schulge-Delitich'ichen Genoffenichaften, die felbftftandige Birtichaftsgebilde barftellen, ein faufmannifder, geschäftsmäßiger Betrieb ohne Abficht auf Dividende, Cantieme und Spefultion herriche, mahrend die Raiffeifens ichen Darlebentaffen auf ber Caritas aufgebaut feien. Der Allgemeine beutiche Genoffenichaftsverband municht gute Begiehungen gum Staate, por allem verlangt er von ihm eine aute Genoffenichaftsgesetzgebung, mohlmol: lende Behandlung, feine finangielle Silfe. Da Die Schulge-Deligich'ichen Genoffenichaften Die Bevolferung jur Gelbfthilfe erziehen, wohnt ihnen ein außerordentlich ftaatserhaltender Gedante inne. Rachdem fich Direttor Schmidt-Kreugnach über die Kontrolltätigfeit bes Auffichtsrats ausgelaffen, murden die Berhandlungen auf Dienstag, den 5. Mai ver-

F. C. Sout der Jugend vor bem Rino. Eine am 9. Januar 1913 herausgefommene Polizeiverordnung macht es den Rinobefigern gur Pflicht, jugendliche Berfonen, Die bas Kino besuchen wollen, nach ihrem Alter fragen und ihnen falls fie noch feine 16 Jahre alt find ben Butritt zu den gewöhnlichen Borfreilungen gu verfagen. Der Inhaber eines Rinos, Gottichalt in Biesbaben, hatte, meil er nachgewiesenermaßen dies nicht getan hatte, fondern die Jungens ruhig eintreten ließ, 10 Mart Polizeiftrafe erhalten. Dagegen verfolgte er Ginfpruch, mußte fich es aber gefallen laffen, baft bie Schöffen bie Strafe auf 30 Mart erhöhten mit Rudficht barauf, bag biefe Bolizeiverordnung icharf gehandhabt werden muffe, ba durch fie die Jugend vor ichweren ihr brobenden Gefahren bewahrt merden folle,

Behrbeitrag und Rotes Rreug. Angefichts des großen Cammelunternchmens, bas feitens des Roten Kreuges gur Durchführung feiner paterländischen Aufgaben in feinem Bubilaumsjahr in die Wege geleitet worden ift, wird nicht felten auf ben Wehrbeitrag bingemiefen, ber bem Erfolge ber Samm lungen vor allem hindernd im Weg fteben foll, Da verlohnt es sich wohl, einmal zu prüsen, ob bieje vielfach geaugerten Befürchtungen auch berechtigt find. Es ift richtig, bag mit bem Behrbeitrag jum erften Male und aus-nahmsweise eine Steuer eingeführt ift, bie einen gang bestimmten Teil ber Bevölferung allein trifft, und daß die Opfer, die letterer bringen foll, feine geringen find. Allein es ift doch auch erfreulich, zu beobachten, daß im großen und gangen verhaltnismäßig wenig Larm um die Tatfache, daß diefe Steuer be-Bohlt merben foll, von ben Betroffenen erhoben worden ift, daß lettere vielmehr bas Opfer willig ju bringen geneigt find, welches fie offenbar als ein nobile officium betrachten. Bei folder Auffaffung darf gewiß erwartet werden, daß biefelben Batrioten nun auch gern ihr Scherflein bagu beitragen werben, - wenn auch in weit bescheibenerem Dage, - bem Roten Kreug eine angemeffene Kriegsvorbereitung ju ermöglichen. noch aber wird man billiger Beife von benen, die von ber Wehrsteuer befreit bleiben, vor aussegen dürfen, daß fie fich nicht weigern werben, einen fleinen Tribut - und feien es auch nur 10 bis 20 Pfg. von jedem - für ein Wert barzubringen, bas ein fo hervorragend friedfertiges, menichenfreundliches, ausgleis chendes ift, das Wert des Roten Kreuzes, von bem jebe Familie Rugen und Bergeltung erwarten fann, wenn ber Bater, Gatte Cobn ober Bruder ichmachtend auf der Bahlitatt liegt. Wenn die Deutschen im Auslande in den letten Monaten, wie die Zeitungen berichten, in fo erhebender Weise freiwillig, ohne bag bie Steuerichraube fie prefte, viele Taufenbe auf ben Altar bes Baterlandes gelegt haben, um ihrerfeits ihre Uebereinstimmung mit bem Entichlug bes beutschen Boltes, feine Seeresmacht zu verftarten, auch burch die Tat zu beweisen, sollten da nicht alle, die burch ben Wehrbeitrag gesetlich nicht belaftet find - und bas find nicht weniger als 90% ber Gesamtbevöllerung, also burchaus nicht Arme im landläufigen Ginne - gern einen Grofchen fpenden für ein ebles nationales Wert? Man bente: 10 Bfg. auf den Ropf! Bie leicht tann fie jeber entbehren! Und wieviele tonnen fie im Gangen bringen!

* Bom Franenturnen in ber Deutschen Turnericaft. Unfere haftenbe, ichnellebige Beit ftellt nicht nur an ben Mann, fonbern gewiß auch an die Frauen und Madden weit größere Unforderungen und Lebensbedingungen wie die verfloffenen Beiten. Ihre geiftige Ausbildung ift weit tiefer und nachhaltiger geworden und überall, auf allen Gebies ten, in Runft, Wiffenichaft und Induftrie feben wir die Frau mit dem Mann in Bettbewerb treten. Wenn nun das geistige Leben unferer Frauen und Madden fo großen Aufschwung genommen hat und wenn wir ans bererfeits die große Bewegung betrachten, die rudgeführt werben. Die Rreditgenoffenichaften allüberall feit Jahren eingefest hat, nämlich mußten bei einer größeren Rreditgabe vor bei dem Manne bei bem Jungling, bei dem fündigte Birtus Blumenfeld hier ein. Wagen allem die Entwidlung Diefes Kreditgeschäftes Knaben Die anstrengende Arbeit, welche Die Allee, für ben Automobil- und Kraftraderauf Wagen rollte in großer Bahl heran. Wah- prufen. Das erfreuliche Bild des Berbandes geistige Musbildung erfordert, durch genugende verfehr gu iperren.

und bem Geifte auch einen gefunden, widerftandsfähigen Rörper gu erziehen, um wienielüber die Schulge-Deligich'ichen Grundfage im mehr besteht die ftrengfte Berpflichtung auch bem Madden, ber gutunftigen Frau eine gweds mäßige, forperliche Ergiehung angedeihen au laffen! In dem Beftreben der Frau, der Muts ter, als der Trägerin der Ration auch die fo notwendige forperliche Erstarfung ju verichaffen, ift an erfter Stelle die Deutsche Turnerichaft bahnbrechend und vorbilblich vorges gangen. Geit Jahrzehnten haben die beuts ichen Tunvereine das Frauen- und Mädchenturnen in ihren Betrieben aufgenommen und überall turnen und fpielen Taufende und Taufende von Frauen und Madchen in ben Bereinen ber Deutschen Turnericaft; fo ift das Turnen in seiner Mannigfaltigfeit mit feinen prächtigen Turnfpielen, mit feinen erfrijdenden Wanderungen neben den Rraft, Gewandheit und Saltung forbernden Freiund Geräteübungen affer Art ber Urquell förperlicher Kräftigung unserer beutschen Frauen und Mädchen geworden und geblieben.

Den Umfang ber Mitarbeit ber Deutschen Turnericaft an ber torperlichen Ertüchtigung bes weiblichen Geschlechtes beleuchten am beften folgende 3ahlen: rund 2000 Bereine pflegen in besonderen Abteilungen bas Frauenturnen: fie zählen 68 148 weibliche Mitglieber; geturnt wurde von ihnen in 115 859 Turnzeiten mit 2 194 214 Teilnehmerinnen; 3882 Borturnerinnen leiteten ehrenamtlich die Turnübungen; daneben nehmen noch 33 229 Schülerinnen am Madchenturnen

ber Turnvereine teil.

Tierqualereien bei Chauffeebauten ereignen fich häufig, namentlich dann, wenn nach Regenguffen die Erbe aufgeweicht ift. Es wird ben armen Zugtieren auch unter solchen Berhältniffen genau fo viel aufgepadt, wie bei trodenem Wege. Die Fuhrunternehmer bedenten aber gar nicht, bag fie fich felbft icabigen. -Erftens geichieht bies burch Beitverluft. In aufgeweichtem Boden tommem die Tiere nicht vorwarts. Es dauert alles doppelt lange. Wo fie sonft amei bis breimal fahren tonnten, fahren fie faum einmal, Zweitens ichabigen fich bie Suhrherren burch Ueberanftrengung ber Bugtiere. Diese erleiden Schaden anihren Glieds magen. Infolge von Meberanftrengung merben die Pferde vorzeitig struppiert, d. h. fie betommen Sehnenflapp ober fie reißen fich Gallen heraus oder fie gieben fich Spat gu. Die Tiere werben burch bie angeführten Uebel in ihrem Berte erheblich gemindert. Drittens ichabigen fich bie Fuhrunternehmer burch Materialverluft am Gefpann; nicht unbeträchtliche Roften für Reparaturen, gerriffener Riemen, Stride, gerbrochener Achfen, Raber, Deichseln uim, tonnten gespart werden, wenn man vernünftig auflude, und wenn die Tiere nicht fo ausgeschunden murben.

Aus der Provinz und dem Reich.

Frantfurt a. M., 4. Mai. Seute Morgen turg nach 10 Uhr fturgte fich an der Konftabs ler Wache ein in ben 40er Jahren ftebenber Mann, beffen Berfonalien nicht ermittelt werben tonnten, por ein in ichneller Fahrt berannahendes großes Geschäftsauto. Der Chauffeur tonnte bas Auto wenige Zentimeter por bem Gelbftmord-Randidaten jum Salten bringen, ber inbeffen trogbem er unverlett mar, regungslos liegen blieb. Da ber Mann total betrunten mar, murbe er in die Irrenanstalt gebracht. - Ein Möbelichreiner ber fich unter bem Ramen Erwin Lange aus Karlsruhe einlogiert hatte, entpuppte fich nach feiner polizeilichen Festnahme als ber Deserteur Beinrich Mint, der fich vom badifchen Infanterie-Regis ment Ic. 170 in Offenburg entfernt gatte. Er ftahl bort ein Jahrrad und fuchte bann bas Beite. Er wurde ins Militar-Arrefthaus eingeliefert.

Friedberg, 4. Mai. Infolge falicher Beichenftellung entgleiften hier zwei Gutermagen, die mit Pferden beladen waren. Samtliche Tiere murben verlett, jum Teil febr ichwer. Erit nach brei Stunden mar es möglich, die armen Tiere aus ihrer Lage gu befreien.

Biedenkopf, 4. Mai. In Giferfeld gunbete ein fleiner Junge beim Spielen mit Bunbhölgern feiner 7jahrigen Schwefter bie Rleider an. Das Rind ift an ben Brand.

munden geftorben.

Malmeneich (Kreis Limburg), 4. Mai. Einen traurigen Abichluß fand heute Racht die diesjährige Rirmesfeier in unferer Gemeinde In der Gaftwirtschaft von Joh. Sehl mar es gu Streitigfeiten zwijchen Burichen aus Elg und Riedererbach einerseits und aus Sundfangen andererfeits gefommen. Das bei gab ber Birt auf ben Taglohner Anton Kronid aus Elg einen Schuf ab, ber ben fofortigen Tob bes Getroffenen berbeiführte. Der Erichoffene ift 30 Jahre alt und unverheiratet. Ein zweiter Schug traf ben Bruder bes Getoteten in Die Sand. Der Tater, ber angibt, in Rotwehr gehandelt gu haben, murbe verhaftet und nach bem Amtegerichtsgefängnis in Sabamar übergeführt.

Bingen, 5. Mai. Die Stadtverordneten beichloffen, ben Rochusberg, fowie ben auf ben Berg führenden breiten Beg, die Rochusfich die beiben bort untergebrachten Schwer-Derlegten bes Rieberfaulheimer Gifenbahnunglude auf bem Bege ber Befferung. Die Die Taterin gu ichutgen versuchte, fturgten Dier Schwerverlegten, Die im Rochusspital fich mehrere Besucher auf ihn und migin Maing untergebracht find, befinden fich | handelten ihn. famtlich etwas beffer.

Biegen, 4. Mai. In Obermoos ift in ber Crainfelber Mordaffare ein Ginmohner als des Mordes verdächtig festgenommen worden, Much ber Landwirt Sofmann jun, wurde wieder verhaftet. Er foll neuerdings durch bas Gutachten von Dr. Popp wieder belaftet worben fein.

Darmftadt, 4. Mai. Seute gegen Dittag überfuhr bas einem herrn Reuter aus Mannheim gehörende Automobil die 50 lahrige Bitme Gobel, die babei fo fcmere Berlenungen erlitt, baf fie turge Beit barauf verftarb. Die Staatsanwaltichaft hat eine

Untersuchung eingeleitet

Stuttgart, 5. Mai. Bur Errichtung eines großen Ausstellungs- und Bolfspartes am Redar fand geftern in Stuttgart Die Gründung eines Bereins für Württembergifche Boltsparts ftatt. Bis Mitte nachften Jahres foll eine große Ausstellungshalle für 4000 Personen, die eine Million Mark toften wird, erbaut werben. In biefer Salle foll bas 18. Deutsche Bundesichiegen 1915 abgehalten werben.

Münfter, 5. Mai In die Gaftwirtschaft des Wirtes Seidfamp drangen geftern Ginbrecher. Der 74jährige Wirt, ein alter Dupbelfampfer, trat ihnen mit gelabenem Gemehr gegenüber und es entspann fich ein heftiger Rampf, bei welchem die Ginbrecher 16 Revolberichuffe auf ben Wirt abfeuerten. Seidtam tredte ben einen ber Ginbrecher burch einen Schuß nieder, ben zweiten machte er burch einen Schlag mit bem Gewehrtolben auf ben Ropf unfähig.

Roln, 5. Mai. In ber Rabe von Dernau berungludte das Auto des Befigers Bitich aus Reuenahr infolge falicher Steuerung Der 14jahrige Cohn bes Befigers murbe auf ber Stelle getotet, Bitich felbft erlitt einen Shadelbruch und eine Gehirnericutterung, brei weitere Infaffen trugen ichwere Knodenbrüche bavon.

Berlin, 4 Mai, Wegen ben bisherigen leitenden Geschäftsführer der Firma Bolff. Bertheim ift bei ber Staatsanwalticaft Strafantrag megen Unnahme von Schmier-Belbern geftellt morben.

Berlin, 5. Mai. Sich felbft in die Luft gesprengt hat gestern der Fabrifarbeiter Korn In Cladow. Borgeftern hatte die Taufe feis nes jungften Sohnes ftattgefunden. Bie ein Bericht des "B. L.-A." andeutet, war er auf feine 25 Jahre jungere Frau eifersuchtig. Geftern legte er einige hundert Bundhutchen, bie mit Sprengftoff gefüllt waren, auf eine Bant im Garten, feste fich barauf und brachte die Maffe gur Explosion. Die Wirfung war eine furchtbare. Beibe Beine murben bem Lebensmuden abgeriffen, ber Ropf gertrum: mrt und der gange Rorper aufgeriffen.

Arolpa (Gadfen), 5. Dlai. In einer Tongrube von etwa 4 Meter Tiefe ftieß man auf bie Ueberrefte biluvialer Tiere, hauptfachlich Mainmuths und Gaurierarten, beren Stofgahne, Schabel und Anochen aus-Bezeichnet erhalten find. Geheimrat Profeffor Bimmermann-Berlin ift mit Sichtung und Bergung des umfangreichen Fundes beauf. tragt morden.

Aus aller Welt.

Bluttat auf einem beutichen Schiff. Mus Savonal an ber Riviera bi Bonfole mirb gemelbet, bag brei Matrofen des Dampfers "Baul Beters", den Schiffstoch, mit bem fie in Unfrieden lebten, im Streit erichlagen und über Bord geworfen haben. 3mei Matrofen murben verhaftet.

Schneefturme in Rugland, Fortbauernbe beftige Schneefturme vermufteten im fublichen Rautafus neun Dorfer. Die Commerernte Der berühmten Weingarten hat ftart gelitten. Der Bolfswirtichaft Ruglands ermachft großer Schaben.

Groffener in einer Papierfabrit. In ber Bapierfabrit Betichafin in Arasnojefelo ift ein Teil ber Reffelabteilung niebergebrannt. Biel mertvolles Papier ift verbrannt Ober burch Waffer verdorben. Der Schaben beträgt eine Million Rubel.

Riederfaulheim, 4. Mai. Wie bas Angriff von einer Frauenrechtlerin burch | Geftaben bes Mittelmeers lenten, wendet Algener Begirtsfrantenhaus mitteilt, befinden Drei Schnitte beschädigt. Es ftellte ben Schriftsteller Benry James por und ift eines ber beften Berte Gargents. Als ein Mann

> Ein Bitriolattentat. Der in Finangfreifen fehr befannte Direttor ber ruffifch-englischen Bant, Denenson, ift im Luguszuge bas Opfer eines Attentates einer verlaffenen Freundin geworben. Beim Salten des Buges auf einer Station brang eine Dame in bas Coupe Denensons und gog ihm eine Flasche mit Bitriol ins Geficht. Er erlitt febr ichwere Berlet jungen. Die Mergte ertlaren, bag er bas Augenlicht verlieren wirb.

Grubentataftrophe, Mus Bondias (Muftralien) wird gemelbet: Als gahlreiche Berg. arbeiter ben Schacht ber Rohlengruben verliegen, erfolgte aus unbefannten Grunden eine heftige Explofion. Sieben Grubenarbeiter find tot, mehrere andere lebensgefährlich verlegt.

Gin brennendes Schiff. Der Dampfer "Gendlig" melbet brahtlos nach Salifar, bag er zwifchen 41,27 Grad nördlicher Lange und 51,07 Grad meftlicher Breite einen brennenben Dampfer gesichtet habe. "Sendlig" fandte Silferufe aus, auf bie mehrere Schiffe ant worteten. Un Bord bes brennenden Schiffes fei tein Beichen von Leben festgeftellt morben, auch feien in ber Umgebung feine Rettungs. boote fichtbar gemejen

40 Berjonen verbrannt. Auf der Plaga be Echaurren in Balparaifo, brach geftern Groffeuer aus, burch bas ein Sauferviertel gerftort murbe, 40 Berjonen tamen in ben Flammen um, etwa 100 erlitten Brandwunden.

Bon einer Lawine verschüttet. Geftern beftieg eine Insbruder Touriften-Gefellicaft bas Brandjoch nördlich von Innsbrud. Unterhalb des Gipfels murben die Touriften pon einer Lawine erfaßt. Drei Touriften murben 300 Meter tief abgeschleubert. Alle brei tonnten gegen Abend ausgegraben werben. 3mei find nur leichter verlett, ber britte ichwerer.

Luftschiffahrt.

Frantfurt a. M., 4. Mai. Das Lufts fdiff Bittoria Quife" foll Ende biefer Boche nach Baben Dos überführt werben.

De & , 4. Mai. Seute Morgen find 7 Flugzeuge ber hiefigen militarifchen Flieger. ftation zu einem Geschwaderfluge nach Darm. ftabt bezw. Berlin aufgeftiegen

Met, 4. Mai. Seute Mittag gegen 11 Uhr landete bei bem in der Rahe ber Grenze gelegenen Orte St. Marie-aug-Chanes auf beutichem Boben ein frangofisches Flugzeug, bas nach turger Beit wieder aufftieg und nach Frankreich gurudflog. - Wie fpater festgestellt murbe, handelt es fich um einen frangöfischen Militarapparat, ber mit einem Offizier und einem Beobachter, anscheinenb einem Unteroffigier befest mar.

Gerichtsfaal.

Berlin, 4. Mai. Bor bem Schwurgericht hatte fich ein Madden namens Charlotte Liefeld gu verantworten, die ihren früheren Geliebten namens Glefinger burch pier Revolvericuffe ichmer perleute, meil er bie Begiehungen ju ihr lofen wollte, Rachbem ber Obmann ber Geichworenen einen auf nichtichulbig lautenben Bahripruch verfündete, brach im Saale ein Minuten langes Beifallstlatichen aus, fo bag ber Borfigenbe nur mit Dube bie Rube wiederherftellte, Entiprechend bem Bahripruch ber Geichworenen murbe bie Liefeld freigesprochen.

handel und Berkehr.

Frantfurt a. D., 4. Mai. Am heutigen Biehmartt herrichte am Rinbermartt flauer Sandel und Ueberftand insbesonbere bei Ochjen Ralber und Schafe murben bei ruhigem Geichäft abgefest. Der Schweine-martt verlief lebhaft und wurde nabezu ausvertauft. Um Getreibemartt trat bas Angebot in ichweren gefunden Landweigen fnapp und bie weniger ichweren Partien bie offeriert waren, wurden über Rotierung vertauft. Frembe Beigen blieben unveranbert. Roggen gebeffert, Safer ftetig, Mais fnapp, Mehl unverandert, Futterartitel fteigend.

Beichäftliche Mitteilungen.

Granaba und die Alhambra. Der große Schwarm der Bergnugungsreis Suffragettenwut. Das Bild Sargents Der große Schwarm der Bergnügungsreis Wien, 5. Mai. Die albanische Korres in der königlichen Atademie wurde bei einem senden, die alljährlich ihre Schritte zu den spondenz meldet aus Durazzo, daß es den alba-

in letter Beit neben ben sonnigen Stalien feine Aufmertjamteit auch wieder mehr bem ipanifchen Ronigreiche gu. Und mit Recht! Spanien ift nicht nur landichaftlich ein außerorbentlich ichones Land, fonbern auch reich an historisch berühmten Stätten Un erfter Stelle ift hier mohl bas altmaurifche Granada mit ber Alhambra gu nennen. Seute eine Stadt von 76 000 Einwohnern, war Granada einftmals ber Sauptfit bes brei Millionen gahlenden Reiches, bas bie Araber bei ihrem Borgeben gur Berbreitung bes Islams in Europa gegründet hatten, Bis zu 400 000 Menichen follen bamals in ber Stadt gewohnt haben, in ber fich 50 gelehrte Schulen, 70 Bibliotheten und gahlreiche Mojcheen befanden. Gine mit 1030 Türmen verfebene, nur noch in targen Reften erhaltene Mauer umichloft die Stadt. Seute bietet Granaba bem Fremben ein hochinte. reffantes, malerifches Bilb. In einem Meer von Rofen, Inpreffen und Weinlauben liegen die weißen Saufer verftedt und giehen fich in minfligen Stragen am Juge ber Gierra Revada hinauf. Den höchsten Buntt ber Stadt bilbet die Alhambra, ein mit Marchenschönheit ausgestattetes, teilweise gang res noviertes maurifches Schlog. Reine Worte vermögen die blendende Pracht und Berr. lichfeit biefes munbervollen Baues aus einer entichmundenen Rulturmelt gu ichildern, er zwingt uns unwillfürlich jur Bewunderung von einer hoben Runft. - Um Granada und die Alhambra tennen gu lernen, bietet fich bei ber pom Rordbeutichen Llond veranstalteten zweiten Mittelmeerfahrt gute Gelegenheit. Die Reise beginnt am 12. Mai in Genua und endet am 3. Juni in Bremerhaven. Granada wird am 17. Mai von Malaga aus mittels Sonderzuges besucht. Die Sahrt berührt übrigens noch eine gange Reihe iconer Stabte wie Barcelona, Balma be Mallorca, Tanger, Funchal (Madeira), Liffabon, Billagarcia, Rybe (Infel Wight) und Rotterbam.

Bom Büchermarkt.

Die Jubilaums : Auflagebes Allgemeinen beutschen Koms mersbuches. Wie aus einem Profpett, ber zurzeit burch Gortimentsbuchhandlungen ausgegeben wird, ju erfeben ift, hat die Berlagsbuchhandlung von Morit Schauenburg in Lahr (Baden) aus Unlag bes bevorfte. henden Ericheinens der 100. Auflage bes Allgemeinen Deutschen Rommersbuches einen Sonderdrud nach Entwürfen von Profeffor 7. 5. Chmde:Munchen veranstaltet 1000 numerierten Egemplare biefer Conber. ausgabe dürften namentlich mit Rudficht auf fpatere Beiten für bie Bibliotheten und Sammler von Liebhaberausgaben von Drud. werten, por allem aber für bie Sausbücherei einer jeben afademischen Korporation von nicht gu unterschägendem Werte fein.

Telegramme.

Blutige Schlägerei auf einem Tangboben.

Breslau, 5 . Mai. In Rohlendorf entftand auf einem Tangboben eine Schlägerei, bet ber bas Meffer bie Sauptrolle spielte. Der Bergmann Friedrich Gerber erhielt babei einen Stich ins Berg und Lunge und wurde fterbend aus bem Saale gebracht. Berichies bene andere Berfonen erhielten ebenfalls ichmere Berlegungen. Die Polizei nahm mehrere Berhaftungen vor.

Selbitmord eines Liebespaares.

Löwenberg, 5. Mai. Wegen unglüdlicher Liebe find der 17jährige Ruticher und bas 18jährige Dienstmädchen bes Amtsvorstehers Rocher in Rieber-Meis freiwillig in ben Tob gegangen. Der junge Mann hat zuerft bas Madden und dann sich felbst erschoffen.

Schiffsuntergang. - 16 Berjonen ertrunten.

Bigerta, 5. Mai. Giner ficheren Rachricht aufolge ift bas griechische Gegelschiff "Ferga", bas ben Postdienst zwischen Fax und Dierba verfieht, geftern auf offener Gee gefunten. Rur zwei Mann tonnten gerettet werben, mahrend 16 ertranten.

Mus Albanien.

Duragje, 5. Mai. Frafferi wurde nach einem Bombarbement von ben Epiroten genommen und in Brand gestedt.

nifden Freiwilligen nach hartem Rampfe gelungen ift, die aufftandischen Epiroten bei Gardifi ju ichlagen und die Fahne des autonomen Epirus zu erbeuten. Gie murbe im Triumph nach Balona gebracht, wo aus biejem Anlag geftern Demonstrationen stattfanden. - Auch bei Tepelini haben die albanischen Truppen nach hartem Rampfe gefiegt und bie Stadt befett.

Mutoungliid.

Baris, 5. Mai. Die Grafin Turenne verungludte geftern nachmittag auf einer Gpagierfahrt in ber Rabe von Monpelliers ichmer. Der Chauffeur des Automobils stellte bas Steuer falich ein, fo bag bas Automobil gegen einen Baum fuhr und volltommen gertrummert murbe. Die Grafin geriet unter ben Wagen und trug fehr ichwere Berlegungen bavon. Die Mergte erflaren, bag man ihr höchstwahrscheinlich bas linte Bein werbe abnehmen muffen.

Bom Kriegsichauplag.

Bafhington, 5. Mai. Rach einer Melbung des Generals Funfton haben die Megitaner verlangt, bag die Bafferwerke bei Beracrus ihnen übergeben murben. General Funfton hat um Weisungen gebeten. Schuffe murben nicht abgefeuert,

Washington, 5. Mai. Der ameritanische Pangerfreuger "Washington, ber sich auf ber Fahrt nach Beracrus befand, ift bei Ren West aufgehalten worben und hat Befehl erhalten, eiligft nach ber Rorbfufte von Gan Domingo gu geben, ba unter ben Ausländern infolge des Bombardements von Puerto Plata eine Panit herriche.

Dynamitattentat.

Baris, 5 . Mai. Aus Brien wird gemelbet: In ber vergangenen Racht wurde gegen bas Saus eines italienischen Wertführers bes Bergwerts von Erronville ein Dynamitattentat verübt, doch wurde niemand verlett.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, 6. Mai. Morgens 8 Uhr an den Quellen. Dirigent: Herr Konzertm. Meyer. Choral: "Christ ist erstanden."

2. "Wien bleibt Wien." Marsch

Schrammel. 3. Französische Lustspiel-Ouverture Kéler-Bela.

Heyer.

Glückliche Stunden" Walzer

Allerseelen", Lied Lassen. 6. Potpourri aus der Op. Fall. "Die Dollarprinzessin"

Nachmittags 4 Uhr. Dirigent: Herr Kapellmeister I. Schulz. 1. Russischer Marsch Ganne.

2. Ouverture "Miramare" Fucik. 3. Pierrette Renaud.

4. Fantasie aus der Oper "Johann von Lothringen" Joncières. Faschingskinder,"Walzer,Ziehrer.

6. Feierlicher Zug z. Münster aus der Op. "Lohengrin"Wagner. "Nereïda," Intermezzo Morena.

Abends 8 Uhr.

Extra-Konzert Phädra-Ouverture J. Massenet. 2. Symphonie in A-dur Mendelssohn. Allegro vivace. - Andante con moto.

Con moto moderato. - Saltarello. Presto. 3. Ouverture Im Frühling" C Goldmark. 4. Konzertstück für Violon-

v. Dohnanyi. cell mit Orchester (Herr Johannes Meyer.) 5. "The Bamboula". Rhapsodie

dance Coleridge-Taylor. Während der Musiknummern bleiben die Saaltüren geschlossen.

Wetterbericht.

Das tontinentale Sochbrudgebiet hat fich weiter nach Dften verlagert, fo bag Mitteleuropa allmählich unter bem Ginfluß ber füdlichen Randgebilbe bes vom Dzean nachbrangenden Tiefdrudgebietes tommt. Bir haben alfo moltiges, milbes Wetter mit geringen Rieberichlägen ju erwarten,

Boraussichtliche Witterung : Wolfig, vereinzelte Rieberichlage, milb, fübmeftliche bis fübliche Winde.



Ausklopfen von Gegenständen.

Das Ausklopfen von Teppichen, Rleibern, Betten, Matragen und ahnlichen Gegenstanden ift in ber Zeit vom 1. Mai bis 30. Geptember in den Sofen und Garten innerhalb ber Stadt nur an Berks lagen von 10 bis 11 Uhr vormittags gestattet. Das Aus-Mopfen ber großen Teppiche und Läuser (über 12 Quadratmeter) barf Innerhalb ber Stadt nicht erfolgen, dafür fteht bie Teppichklopfanftalt an bem Rlarbecken jur Berfügung.

- Bumiberhandlungen unterliegen ber Bestrafung Bad Somburg v. b. S., ben 27. April 1914. Polizeiverwaltung.

1937

werben angefertigt. Mühlberg 10 II. Schöne

2 Zimmer-Wohnung an rubige Leute gu vermieten. Rab. Ferdinands-Anlage 1 Borberb. II.





Schade &

Bad Homburg Louisenstrasse 38 Telef. 371

Kirdorf, Bachstrasse 13.

Feinste neue

Matjes-Heringe Stück 10 Pfg.

Sommer-Malta Kartoffeln 3 Pfund 50 Pfg.

la Weizengries Pfd. 20 Pfg

S. & F. Bouillonwürfel 4 Stück 10 Pfg.

Suppen- und Gemüse Nudein

feine Griesware, vortrefflich 32% in Qualität Pfd.

> Feine Tafelbutter Pfund M 1.30

Extra feine

Tafelbutter Pfund M 1.40 Edamerkäse 4 Pfd. 25 Pfg.

Dörrfleisch Pid. 90 3 Feinster Spickspeck Pfd. 80 Pfg.

Rotwurst Pfd. 60 4 weiche Braunschweiger

Mettwurst in kleinen Stücken Pfd.

feine Holsteiner Cervelatwurst Pfd. M 1.50.

Die Wurst und Fleischwaren werden zu diesen Preisen vorgewogen.

Berein

für Geschichte und Altertumskunde.

Freitag, den 8. Mai 1914, Hotel Bindfor, präeis 84 Uhr Vortrag

bon herrn Universitätsprofessor Dr. Rippold aus Oberurfel

Aus der Regierungszeit des letten Berzogs von Naffau.

Darnach Generalversammlung.

Bafte willfommen.

2034

Der Borfigende :

San. Rat Dr. von Roorben.

Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes Suftem, auch bei Nacht tragbar, bietet bie größte Erleichterung und halt unter Barantie jeben Bruch guruck. Leib: und Borfanbinden, Gerade: halter, Gummiftrumpfe ufm.

Beftellungen nach Muftern werben entgegengenommen, in Bab Homburg v. d. H. Samstag, 9. Mai von 8—11½ Uhr Hotel (2028)

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.







ift und bleibt bas befte, bequemfte und billigfte Universal-Wasch- und Bleichmittel ber Begenwart.

Schont die Wasche. Großartiger Erfolg

Herm. Jos. Krepele, Rönigl. Preug. u. Groft. Badifcher Soflieferant, Dampfseifenfabrik Coblenz.

Bertreter: Wilh. Hildenbrand, Bad homburg v. d. S.



Alle Magen- und Darmleidende, Buderfrante Blutarme uim, effen, um zu gefunden, das echte Raffeler

Simonsbrot, verfeben mit Streifband u. fcmarg-weißeroter Schutmarte

Stets echt u. frifch zu haben in homburg bei Backer Falk, Baingaffe, Backer Rofler, Louisenftr. (3608

Magen- und Darmstörungen verhütet:



Hellmichs Lebensbitter

per Flasche Mk. 1.40

von A. Hellmich, Dortmund.

Weltberühmt, vielfach prämiiert, ärztlich empfohlen. Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis! In Homburg zu haben bei:

Restaur. Heinrich Wehrheim, Louisenstr.

Danksagung.

unferes lieben, unvergefilichen Gatten und Baters fprechen wir

hierburch unferen warmften Dant aus.

Biebenbruck, Beilburg.

Bomburg v. b. B., Biesbaden

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme beim Sinscheiben

Resselschläger's Saarbürsten, Kleiderbürsten,

werden nur verfauft unter Barantie der Saltbarkeit.

Alleinverkauf: Louisenstraße 87.

Weltberühmter

Homburg v. d. H. Erergierplat Saalburgitr. Dienstag, 5. Mai

abenbe 81/4 Uhr : Beginn der Jubilaums-Feitipiele

mit bem auserlefenen Spielplan Mittwoch, 6. Mai

2 Borftellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8% Uhr.

Donnerstag, 7. Mai abends 8% Uhr :

Gala-Abend.

Täglich vorm. 11-1 Uhr: Diffentliche Broben und Marftall-B-fichtigung mit Rongert des Sausorchefters. Erwachsene

20 Pig. Kinder 10 Pfg. Borverfauf: Zigarren-geschäft Alex Log, gegenüber dem Kurhaus.

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher ver-geblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärzti. empfohl.

Rino Salbe.

Frei von schädlichen Bestandteilen.

Dose Mk. 1.15 u. 2.25

Ban verlange anadröcklich Rino z. sehle genan auf
die Fa. Rich. Schubert & Co., O. m. b. H.
Weinböhla-Dreaden.

Zu haben in allen Apotheken

lleberall hört man, wie gut **Zucker's** Original **Kräuter- Haarwaaser** bei dün-nem, ichwachem oder iprodem Haar, bei Kopf-ichuppen, Judreiz und

Haarausfall

ift. Taufende verdanken ihm ihr schönes, prachtvolles haar; verhütet vorzeitiges Ergrauen und Brechen der Haare, beleht und erfeisigt wunderbar die Kopsnerven und stärlt den Haarboden, Bon ersten Autoritäten warm empfohlen. Fl. M. 1.25, M. 1.75 u. W. 2.50. Dazu Zuckor's somb Kräuter-Shampoon, Bastel 20 Bl. Grohartige Wirfung, den Laufenden bestätigt. Echt bei

whether the the test with the test

Christophlact

als Fußbodenanftrich

beftens bewährt.

Sofort troknend n. geruhlos

Carl Kreh, Drogerie.

prima füßen u. fauren Rahm

la. Solagrahm tiefgekühlte Buttermilch

Empfehle täglich frifch :

la. oberheffische Lafelbutter hochfeinen Schmierkäle

(weissen Käse) (2037

1. Homburger Milchzentrale

Inh. Th. Feldmann Baifenhausftr 9. Telefon 150.

Geehrte herrichaften!

Ber beffere abgelegte Berrenfleiber hat, ichreibe fofort eine Offerte, ba ich Freitag am 8. Mai von Muswarts tomme, ich bezahle enorme Preife. Raufe aller Urt Un= güge, Paletots, eing. Sofen, Saccos, Frack, Smoking 2c. Raufe auch Bartiewaaren. Off. erb. n. 5. M. 20 an die Exped. Di. Bl.

Schundurz färbt nicht ab

Kinderlofes Chepaar

ohne jeglichen Anhang und ohne ständige Bedienung sucht zum 1 Juli ober 1. Oktober dauernde Wohnung von 3 bis 4 Bimmern nebft Bubehor. Jonas Fuld, Ungebote an Louisenstraße 2032

Gine gebildete junge Dame (viel abwefend) jucht für bauernb

elegant möbl. Zimmer

in gutem Saufe in ber Rabe ber Staatsbahn. Offerten unter 2. 2039 an die Expedition d. Bl.

Moderne

5 Zimmerwohnung

II. Etage mit 2 Giebelgimmern, Dabden - Bimmer und reichlichem Bubehor per 1. Juli zu vermieten. Ferdinands-Unlage 19. 1427

Möbliertes Zimmer ofort ju vermieten. Sobeftraße 2 part.

fofort ju vermieten. Louisenstraße 78.

Schöne

4 Zimmerwohnung mit Bubehör im 1. Stod per 1. Juli

Umzuashalber

preismert abzugegen I antifer, geichnitter Barberobens ichrank, 52 Bib. gereinigte Roge haare,1 Flaidenidrank,1 Fenfter, Dahagonianftrich, Bindermeterftiel. Raifer - Fridrichprom 2 part

Gettag. Rielaer Stiefel, Souhe, Uniformen,

Pfandideine, Bold, Silber uim Bahle höchste Breise. 3

B. 2B. 17 Boftlagernd Somburg

durch Erlernen der Strauf. federn-Reinigung, Kraufen, Färben etc. Aufarbeiten von

Boas & Fächer, Reiher Breis 30 Mart.

Probst, Frankfurt a. M. Mittelweg 46. 2024

Frische Saanenziegenmild abzugeben.

Rindifche Stiftsgaffe 17.

Intel Rellner

Mitte 20 iger, frangofifch fprechend 3. Bt. bei Berwandten hier auf Belfucht per fof, oder fp. Engagem. Off. u. 3 2033 an die Exped. de. Blattes.

Kräftiger Junge welcher die Schlossere erlernen will fofort gejucht.

Louisenstraße 5.

1 jung. Auslaufer guter Radfahrer wird fofort gesucht.

J. Fuchs, Louifenftraße 34

Junger Bursche

gur Ausbilfe fofort gefucht. 2035 Pfaffenbach. Eine faubere Basch- und Putfrau hat noch Tage frei

Raberes in der Expedition biefes Blattes unter Rr. 2025. Buverläffige, reinliche Fran fucht zum Baichen und

anzunehmen. Frau Prangl, 2026 Burghof 15, Bonames. Ordentliches Lehrmädchen

aum fofortigen Eintritt gefucht. Shuhhaus I. Strauß, Louifenftrage 35.

Befucht tagsüber orbentliches maden unab hangige Frau. Bo fagt bie Exp. Dieles Blattes unter Rr. 2036.

Sommerwohnung

3-4 Bimmer möbl. nebft Ruche und Maddenftube gefucht.

Offerten mit Breisangabe unter D 2027 an die Erped. ds. Blattes.

Schon möbl. großes

Zimmer

in freier Lage ju vermieten. Fröhlingstr. 18. 1898a

Mai 1914

Frau Friemel und Kinder. Beicht anwend bar.

Belbbraun, eichen, mahagoni, nußbaum Menges & Milder,

Berantwortlich für die Redaktion: Friedrich Rachmann; far ben Unnonmenteil: Dito Gittermann; Druck und Berlag. Schudt's Buchdruckerei Bad Somburg v. b. D.

ju vermieten. Räheres ju erfragen 1490 Thomasftraße 12, part Soflieferanten. (1329